



Joseph Shaw überreicht Sir James MacMillan die De-Saventhem-Medaille.

Verleihung der De-Saventhem-Medaille

Auszeichnung von Juan Kardinal Sandoval Íñiguez und Sir James MacMillan von Joseph Shaw

Der Gründungspräsident der *Internationalen Föderation Una Voce (FIUV)*, Eric de Saventhem, steht Pate für eine Auszeichnung, die der Verband nur bei seltenen Gelegenheiten vergibt: die *De-Saventhem-Medaille*. Dr. de Saventhem, ein zum katholischen Glauben konvertierter Deutscher, war während des Zweiten Weltkriegs bei der Abwehr beschäftigt und konnte sich 1944 von der deutschen Botschaft in Istanbul zu den Briten absetzen. Später nutzte er seine große Energie und seine internationalen Verbindungen für die Verteidigung der traditionellen Messe.

Die Auszeichnung hat die Form einer Druckgußmedaille mit dem *FIUV*-Logo

auf der einen Seite und einem geprägten Bild von Dr. de Saventhem auf der anderen Seite mit der lateinischen Aufschrift *Pro merito magno*: „Für große Verdienste“. Sie wird an Personen verliehen, die einen wirklich bedeutenden Beitrag für das Anliegen des traditionellen römischen Ritus geleistet haben. Kardinal Castrillon Hoyos und der letzte noch lebende der Petenten von 1971, Vladimir Ashkenazy, erhielten bereits eine solche Medaille.¹

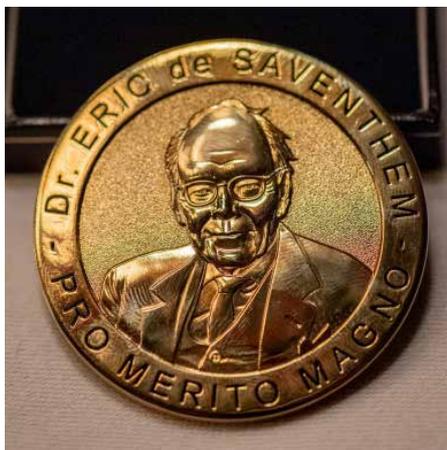
Am Montag, den 18. September 2024, hatte ich als Präsident von *Una Voce*

¹ s.a. https://www.pro-missa-tridentina.org/upload/dv24/DV24_07_Verleihung_der_De_Saventhem_Medaille.pdf

International die Ehre, Sir James MacMillan einen dieser Preise zu überreichen, weil er eine Petition zugunsten der traditionellen Messe organisiert hatte, die internationale Aufmerksamkeit erregte.

Am Mittwoch, den 23. Oktober, überreichte Felipe Alanís Suárez, einer der *FIUV*-Vizepräsidenten mit Wohnsitz in Mexiko, einen weiteren an Seine Eminenz Juan Kardinal Sandoval Íñiguez, dessen offener Brief an Papst Franziskus zum selben Thema Anlaß für einen „Bekennerbrief“ zu seinem Schreiben war, der von vielen internationalen Persönlichkeiten, insbesondere aus Lateinamerika, unterzeichnet wurde.

De-Saventhem-Medaille



Diese Initiativen und die damit zusammenhängenden öffentlichen Erklärungen, Petitionen und Interventionen hinter den Kulissen bei Papst Franziskus durch viele verschiedene Personen machen deutlich, daß der klassische römische Ritus nicht das Wahrzeichen einer engen Gruppe von Menschen ohne Freunde ist. Er ist vielmehr das Erbe aller Katholiken: von Künstlern, Komponisten, Sängern und Prominenten; von weltbekannten Geschäftsleuten bis zu den stoischen französischen „Priestermüttern“; von Politikern bis zu einfachen Gläubigen überall auf der Welt. In jenem Krisenmoment, der durch hartnäckige Gerüchte über eine angeblich endgültige

Einschränkung der traditionellen Messe, die am 16. Juli 2024 veröffentlicht werden sollte, ausgelöst wurde, hatten diese Interventionen wohl einen entscheidenden Einfluß..

Die Bemühungen von Sir James MacMillan und Kardinal Sandoval Íñiguez waren die markantesten Initiativen, und unser Dank an alle Beteiligten wird durch die Ehrung dieser beiden ganz unterschiedlichen Männer symbolisiert. Sir James MacMillan ist ein schottischer katholischer Komponist von internationalem Ruf, der viel Talent und Energie in die Kirchenmusik investiert hat; er ist auch Schirmherr der *Latin Mass Society von England und Wales*. Kardinal Sandoval Íñiguez, ehemaliger Erzbischof von Guadalajara in Mexiko, heute 91 Jahre alt, ist Kontroversen nicht fremd - er hat sogar ein Attentat überlebt. Zusammen mit seinen Mitbrüdern, den Kardinälen Burke, Sarah und Zen, gehört er zu den Signatoren der 2023 an Papst Franziskus gerichteten *Dubia*.

Neben ihnen erinnern wir an alle Unterzeichner, aber auch an so unterschiedliche Persönlichkeiten wie den eigenwilligen britischen Linkspolitiker George Galloway, der Papst Franziskus in einer Privataudienz persönlich davon abriet, die traditionelle Messe einzuschränken, und die französische Schauspielerin Brigitte Bardot, die in einem Interview mit *Aleteia* anlässlich ihres 90. Geburtstags sagte, die Messe habe mit der Liturgiereform ihr „Geheimnis“ verloren und sei zu einer bloßen „Theaterraufführung“ geworden.

Im Namen der internationalen Bewegung ließ die *Latin Mass Society (LMS)*



Kardinal Sandoval Íñiguez

am Montag, den 16. September, in der Corpus Christi Maiden Lane eine Messe für das Wohl der Bittsteller feiern. Es handelte sich um eine Votivmesse zum Heiligen Kreuz - das Fest der Erhöhung des Heiligen Kreuzes fällt auf den 14. September. Dieses Hochamt wurde von der der *LMS* verbundenen polyphonen Gruppe *Southwell Consort* musikalisch begleitet, die Victorias Messe „Pro Victoria“ sang und dabei von historischen Instrumenten unterstützt wurde: einer Sackpfeife und einem Kornett. Alle im Vereinigten Königreich wohnenden Petenten waren zu dieser Meßfeier und zu einem anschließenden Abendessen eingeladen. Hier erfolgte die Auszeichnung an Sir James MacMillan vor einer Reihe von bedeutenden Petenten, Schirmherren der *Latin Mass Society* und Mitgliedern des *LMS*-Vorstands.

Mögen alle Antragsteller und alle, die ihren Einfluß für dieses Anliegen geltend gemacht haben, Gottes Segen empfangen und unserer ewigen Dankbarkeit versichert sein.

Übersetzung aus dem Englischen



Levitiertes Hochamt in der Corpus Christi Maiden Lane (London)